

1 **Stromtrasse durch Thüringer Wald kann weiter gebaut werden**

2 MDR Mediathek, 18. Juli 2013

3 http://www.mdr.de/thueringen/stromtrasse134_zc-16f21569_zs-e86155ec.html



5

6 **Masten der Stromtrasse, die nahe Arnstadt entlang der A71 stehen.**

7

8 Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat Klagen gegen die geplante Hochspannungs-Stromleitung
9 durch den Thüringer Wald abgewiesen. Die Richter erklärten den Planfeststellungsbeschluss für den Bau
10 des 57 Kilometer langen Abschnitts zwischen Erfurt-Vieselbach und Altenfeld am Rennsteig für gültig.
11 Gegen diesen Beschluss hatten sich die Gemeinde Großbreitenbach im Ilmkreis, eine Waldbesitzerge-
12 meinschaft und zwei Grundstückseigentümer gewandt.

13 Das Gericht folgte den Einwänden nicht. Zur Begründung heißt es unter anderem, der Bedarf für die
14 Trasse ergebe sich aus dem Energieleitungsausbaugesetz und sei damit verbindlich. Das Vorhaben habe
15 eine tragende Funktion im europäischen und im deutschen Netz. Eine Kapazitätserhöhung bestehender
16 Leitungen würde den Bedarf nicht decken und sei zudem noch nicht genug erprobt worden. Die Inter-
17 esen von Großbreitenbach als staatlich anerkannter Erholungsort und Fremdenverkehrsgemeinde seien
18 ausreichend berücksichtigt worden.

19 **Kläger: Projekt unsinnig und überdimensioniert**

20 Vor Gericht hatte der Gutachter der Kläger, der Wirtschaftswissenschaftler und Energieexperte Lorenz
21 Jarass, seine Argumente gegen eine Notwendigkeit der Trasse wiederholt. Jarass hatte am Mittwoch in
22 Erfurt vorab erklärt, die neue Leitung diene nicht dem Transport von Windstrom von Nord- nach Süd-
23 deutschland, sondern vorrangig dem Transport von Braunkohlestrom etwa aus Sachsen und Branden-
24 burg. Es sei paradox, wenn mit der Energiewende erneuerbare Energien ausgebaut, die Einspeisung von
25 Strom aus Braunkohle-Kraftwerken aber nicht zurückgefahren werde. Dadurch entstehe ein überdimensi-
26 onierter Bedarf an neuen Leitungsnetzen. Zudem sei das Vorhaben überdimensioniert, werde die Strom-
27 preise unnötig verteuern und die Akzeptanz für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Bevölke-
28 rung verringern.

29 Die Landrätin des Ilm-Kreises, die frühere Großbreitenbacher Bürgermeisterin Petra Enders, beklagte,
30 der Status von Großbreitenbach als staatlich anerkannter Erholungsort sei in Gefahr, wenn das Projekt
31 umgesetzt werde. Die Stromtrasse werde Wanderwege kreuzen und in unmittelbarer Nähe eines interna-
32 tionalen Campingplatzes verlaufen. Kläger-Anwalt Hans Neumeier verwies zudem darauf, dass es Alter-
33 nativen zu dem Neubau gebe.

34 **Netzbetreiber: Keine Alternative zum Neubauprojekt**

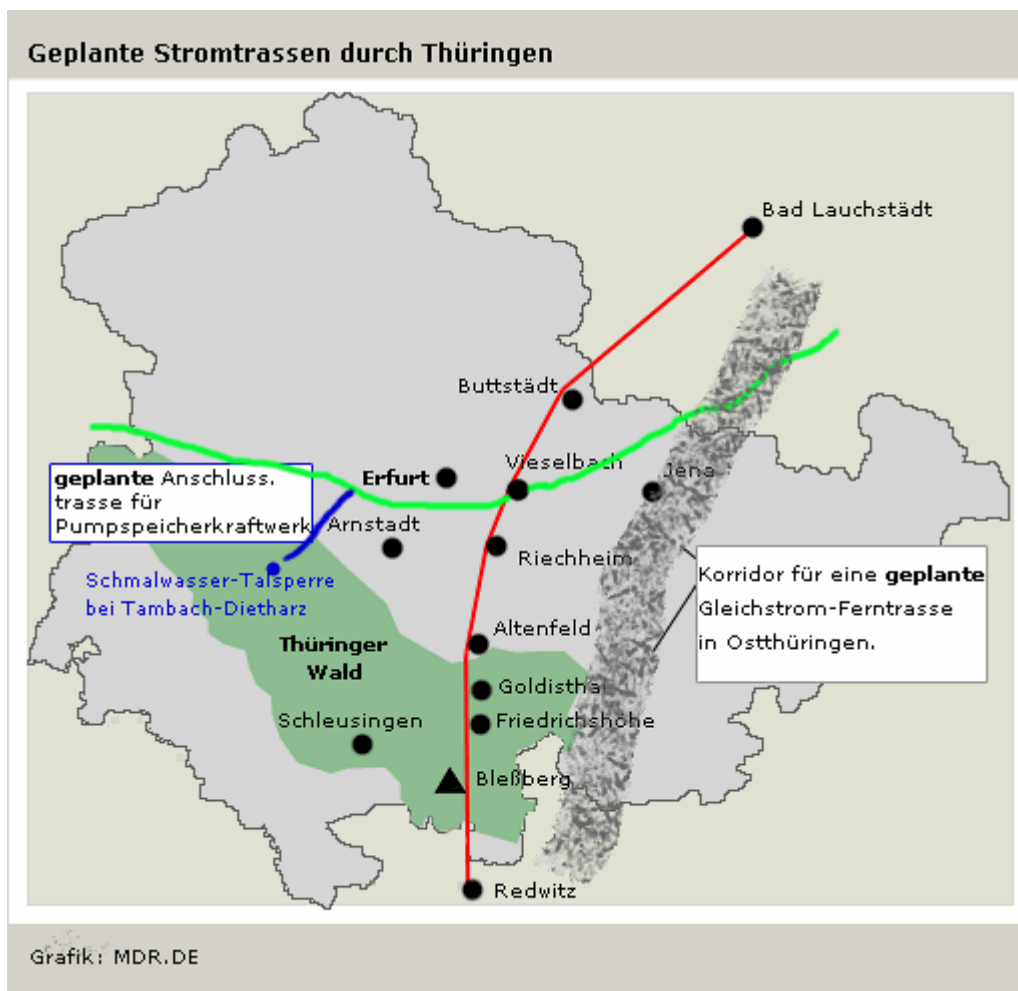
35 Dem hielt der Anwalt des Netzbetreibers 50Hertz, Gernot Schiller, entgegen, der zu erwartende Strom-
36 bedarf in den süddeutschen Industrieregionen sei durch alternative Technologien nicht zu befriedigen.

1 Schiller widersprach, dass die Trasse vor allem Braunkohlestrom transportieren solle. Sie sei vielmehr für
2 Energie aus Windstrom gedacht.

3 Enders zeigte sich von dem Urteil enttäuscht. Sie betonte nach der Urteilsverkündung, mit der Entschei-
4 dung des Gerichts würden die Ziele der Energiewende konterkariert. Die Verhandlung habe deutlich ge-
5 macht, dass durch die Trasse vor allem Strom aus Braunkohlekraftwerken und weniger Ökostrom trans-
6 portiert werden solle. Die Landrätin will die schriftliche Urteilsbegründung abwarten und dann entschei-
7 den, ob gegen das Urteil Verfassungsbeschwerde eingelegt werden solle. Zufrieden zeigte sich Thürin-
8 gens Wirtschaftsminister Matthias Machnig. Er sagte, die Stromleitung werde in den nächsten Jahren die
9 wichtigste Trasse im Rahmen der Energiewende.

10 Der beklagte Abschnitt ist Teil der "Thüringer Strombrücke", einer 210 Kilometer langen 380-kV-
11 Hochspannungsleitung zwischen den Umspannwerken Bad Lauchstädt in Sachsen-Anhalt und Redwitz in
12 Bayern. Teile dieser Verbindung sind bereits im Bau. Der Abschnitt Erfurt-Altenfeld war vom Thüringer
13 Landesverwaltungsamt Ende Januar 2012 genehmigt worden.

14



15

16